

Impressum

Der Trodox - Ars Arcana - Mini
RSPzeitschrift, Nr. 57, 33. Jg./2021
Herausgeber/V.i.S.d.P.: TX-Team

Redaktion: Kai Ellermann, Nils Rehm
Layout: Nils Rehm

Autoren: Sarah Spreen, Celine Gerling,
Caroline Limpricht

Zeichner/Fotos: Archivfotos, Spreen/
Gerling/Limpricht, John James
Redaktionsanschrift:

Der Trodox, c/o Nils Rehm, Dielinger
Weg 8, 32361 Preußisch Oldendorf

Internet: www.trodox.de

eMail: Trodox@gmx.de

Copyrights: Kopien sind nur für die Ver-
wendung im Heimrollenspiel und zum
Spielen auf Cons gestattet. Für weiterge-
hende Nutzung ist vorher eine Genehmi-
gung der Redaktion einzuholen. Alle Ur-

heberrechte liegen bei den Autoren der
Artikel, Zeichnern, Fotografen, Firmen
bzw. dem Trodox. Die Nennung und Nut-
zung von Warenzeichen und sonstigen
Produktbezeichnungen stellt keine Verlet-
zung des jeweiligen Urheberrechts dar.
Das Copyright liegt beim jeweiligen Her-
steller/ Inhaber der Rechte.

EINFÜHRUNG

Mexiko, 1896. Ein ewig andauernder Konflikt zwischen den zwei größten Drogenkartellen Tijuana. Betrug, Kriminalität und Gewalt gehören zum Alltag. Und mittendrin: Familie Sánchez, die aus einem Drogenbaron, einer Mutter und ihrem Sohn besteht. Genau genommen befindet sich momentan aber nur die Frau, Ana Maria, im Haus, denn ihr Mann Juan-Pablo lässt sich seit längerem nicht mehr auffinden. Dann erfährt sie auch noch, dass ihr geliebter Sohn Héctor von Don Julio Hernandez, dem Erzfeind des Sánchez-Clans, entführt worden ist, der mit Héctors Tod droht, falls seine Forderungen nicht erfüllt werden.

Die Leitung des Drogenrings und die Suche nach ihrem entführten Sohn setzen der Mutter natürlich nicht nur psychisch, sondern auch körperlich ganz schön zu, weswegen sie auf die Hilfe der Angestellten in Drogenring angewiesen ist. Ein Abenteuer mit vielen Gefahren und Geheimnissen wartet auf die Teilnehmer. Es stellt sich nur die Frage: Kann Héctor gerettet werden und das Sánchez Drogenkartell erhalten bleiben oder endet die Mission in einer Katastrophe?

CHARAKTERE "EL DIABLO ROJO"



ANA-MARIA SANCHEZ

Aussehen: Ana-Maria ist eine 40 Jahre alte, schlanke Frau. Sie hat lange schwarze Haare, die sie die meiste Zeit jedoch lockt. Sie mag vor allem Kleidung, die etwas extravaganter ist, wie zum Beispiel Federboas.

EL DIABLO ROJO



Persönlichkeit: Ana-Maria war während ihrer Kindheit und Jugend bei ihren Mitmenschen eher beliebt, da bereits ihre Eltern ein großes Vermögen hatten. Dass sie aus gutem Hause kommt, merkt man schnell, wenn man sich mit ihr abgibt, denn sie strahlt ein großes Maß an Eleganz aus.

Zufällig verliebte sie sich in ihren Ehemann und verließ für ihn das Leben in Reichtum und seither ist sie ihm auch immer treu gewesen, denn für sie haben Familie und Liebe oberste Priorität; dies zieht gleichzeitig ein wenig ihre naive Seite.

Mit den Drogengeschäften ihres Mannes hat Ana-Maria eigentlich kaum etwas zu tun, weil sie ihr altes Leben nun mal für ihre Liebe verlassen hat.

Verhalten: Ana-Maria ist – wie bereits erwähnt – eine Dame, die auf Eleganz und vornehmes Verhalten großen Wert legt. Dennoch ist sie eine herzengute und liebevolle Person, die nicht zögert, ihrer Familie zu helfen, wenn diese mal in Nöten sein sollte; das beste Beispiel: die Entführung ihres Sohnes Hector.

PENELOPE HERNANDEZ

Aussehen: Penelope ist eine hübsche junge Frau im zarten Alter von 22 Jahren. Sie hat langes schwarzes Haar und ist hochgewachsen und schlank. Sie legt auf den Preis ihrer

Kleidung keinen besonderen Wert, jedoch ist sie immer gut und angemessen gekleidet.

Persönlichkeit: Penelope hatte keine sehr einfache Kindheit: Ihre Mutter ist verstorben, als sie 15 Jahre alt war, und ihr Vater arrangierte aus Geldnöten die Zwangsheirat mit Don-Julio, sobald sie 17 wurde. Ihren Mann hat sie vor allem wegen des großen Altersunterschieds neben vielen anderen Gründen nie geliebt und suchte sich deshalb Bestätigung bei einer anderen Person, nämlich Juan-Pablo. Dennoch ist sie allgemein eine sehr liebenswerte Person und eigentlich nicht darauf bedacht, einem anderen mit Absicht das Herz zu brechen. Sie hatte nie viel mit den Geschäften Don-Julios zu tun, weil es sie einfach nicht interessierte, was ihr aufgezwungener Ehemann den ganzen Tag so trieb. Sie lebt lieber nach dem Motto: „Wenn er bei seinen Sachen ist, kann er mir hier weniger auf die Nerven gehen.“

Verhalten: Penelope verhält sich die meiste Zeit eher still, denn so hat sie es seit ihrer Kindheit gelernt. Trotzdem denkt sie eigenständig für sich selbst und lässt sich nicht alles einfach so gefallen, was sie zu einer starken Person macht.



CARLOS RIVERA

Aussehen: Carlos ist 28 Jahre alt, hat kurze schwarze Haare, die er meistens streng zurückkämmt, und einen Schnurrbart. Deutlich erkennbar ist er an seinem meist leicht verschmutzten Lächeln. Er trägt sehr häufig einen Anzug, um möglichst elegant zu wirken.

Persönlichkeit: Carlos ist ein mysteriöser und sehr von sich selbst überzeugter Mann und sein Ruf ist ihm sehr wichtig. Er ist süchtig nach Glücksspielen. Deshalb verbringt er die meiste Zeit damit, im Casino Karten zu spielen, wobei er auch reichlich Geld macht. Dabei nimmt er keine große Rücksicht auf das Leben oder generelle Wohlbefinden seiner „Mitspieler“, die für ihn nur das Mittel zum Zweck sind, um an Geld zu kommen. Er ist ein kalter Mensch, denn seine Sucht hat seinen gesunden Menschenverstand praktisch zerstört.

Über seine Kindheit ist nicht viel bekannt, denn wenn es um

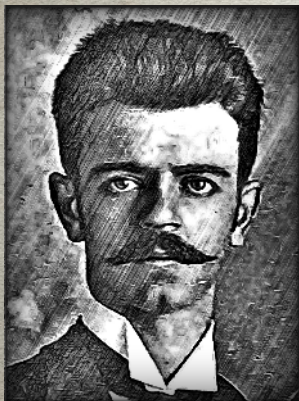


Privates geht, ist er sehr verschlossen und abweisend.

Verhalten: Carlos ist sehr egozentrisch und verhält sich auch so: Gewinnt er in einem Spiel, ist er zwar überheblich, jedoch muss man nicht um sein Leben fürchten. Droht er zu verlieren, sieht das alles ganz anders aus. Er ist immer darauf Bedacht, seine Gegner mit List in den Ruin zu treiben; deshalb auch das süffisante Lächeln, das seine Lippen zielt.

JUAN-PABLO SANCHEZ

Aussehen: Juan-Pablo ist ein 37 Jahre alter, schlaksiger Mann mit schwarzen Haaren, die er nach hinten bürstet und einen Schnurrbart. Außerdem trägt er häufig einen Anzug.



Persönlichkeit: Nachdem er seine Schullaufbahn erfolgreich als Klassenbester abgeschlossen hat, stieg er mit in das Familiendrogengeschäft des Sánchez-Clans ein. Seit mittlerweile zehn Jahren leitet er dieses nun. Er koordiniert aber auch jegliche weiteren Geschäfte der Familie, sodass er die meiste Zeit für das Kartell opfert. Dadurch hat er sich zu einer abgestumpften und kalten Person entwickelt,

die nicht davor zurückschreckt, seinen Willen mit allen Mitteln durchzusetzen.

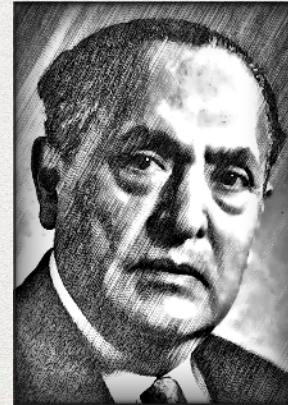
Verhalten: Der Hilferuf seiner Frau Ana-Maria lässt ihn kalt, das Verschwinden seines Sohnes Hector hingegen nicht. Er handelt außerdem gelegentlich impulsiv. Schließlich ist er mit seiner Affäre Penelope in die USA verschwunden.

DON-JULIO HERNANDEZ

Aussehen: Don-Julio ist 52 Jahre alt und mäßig übergewichtig. Er hat graumeliertes Haar und bereits tiefe Gesichtsfalten. Außerdem trägt er oft einen feinen Smoking.

Persönlichkeit: Er hatte eine schwierige Kindheit, da seine Eltern ihn meistens allein gelassen haben. Er ist das älteste von acht Kindern und musste sich aufgrund der Abwesenheit seiner Eltern um seine Geschwister kümmern. Durch seine Kindheit ausgelöst litt er lange an Depressionen und Angstzuständen. Deshalb hat er ein gestörtes Verhältnis zu seinen Mitmenschen sowie Aggressionen. Zudem ist er zeugungsunfähig, was seine psychische Verfassung ebenfalls belastet.

Verhalten: Allgemein ist Don-Julio eher kaltherzig gestimmt und ziemlich rachsüchtig, wie man an der Entführung Hectors erkennen kann. Außerdem ist er egozentrisch und besitzergreifend. Alles muss immer nach seinen Vorstellungen laufen.



AUSFORMULIERTE GESCHICHTE MIT DEM BESTMÖGLICHEN ENDE

Die gesamte spielbare Geschichte ist in drei Teile aufgeteilt: das Finden des Drogenbarons, die Suche nach dem Sohn und die Rettungsaktion des Sohns.

Zu Beginn der Geschichte bittet Ana-Maria, die Frau des Drogenbarons Juan-Pablo Sánchez, die Spielerchaktere (SC), ihren Mann zu suchen, weil dieser seit mehreren Wochen

verschwunden ist. Sie sucht nun Hilfe, da ihr das Aufrechterhalten des Drogenrings zu anspruchsvoll ist und sie die Befürchtung hat, dass dieser ihr entgleitet. Die SC erhalten als Belohnung 1000 Peso pro Kopf und die Aussicht auf einen Karriereaufstieg.

Kurz danach erhält Ana-Maria einen Drohbrief von Don-Julio Hernández, dem anderen Drogenbaron und Erbfeind, in dem steht, dass er ihren Sohn Hector entführt hat und ihn nur gehen lässt, wenn Juan-Pablo kommt und ihn holt. Bevor die SC aufbrechen, gibt Ana-Maria ihnen noch Hinweise mit, nach denen Juan-Pablo Probleme mit dem Drogenkartell von Don-Julio hat und er somit etwas mit dem Verschwinden zu tun haben kann. Er zieht sich zwar öfter zurück, aber eventuell hat er etwas mitgenommen oder hinterlassen oder mit jemandem darüber geredet, bevor er verschwunden ist.

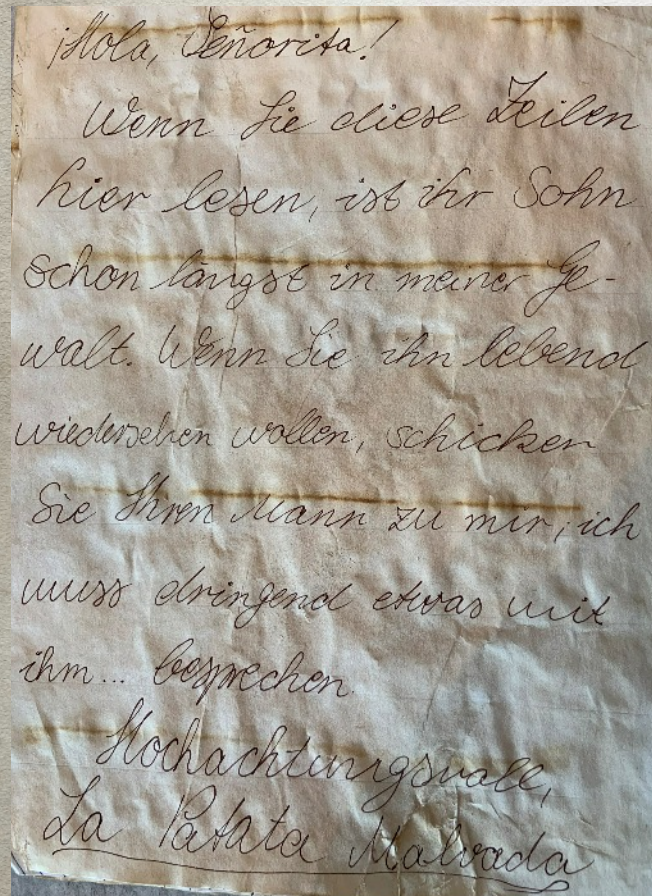
Daraufhin durchsuchen die SC das Arbeitszimmer von Juan-Pablo, in dem sie einen Bauplan und einen Termin im Kalender mit Carlos Rivera finden. Nun muss bei Ana-Maria in Erfahrung gebracht werden, wo er wohnt, um ihn dann in seinem Salon anzutreffen. Dann fragen die SC, was er über das Verschwinden weiß. Carlos gibt aber nur Informationen preis, wenn sie ein Kartenspiel gewinnen. Nach dem Gewinn teilt er mit, dass Juan-Pablo eine Hütte an der Grenze zu Mexico in den USA besitzt. Für den genauen Standort existiert eine Karte. Die SC müssen nun die Karte zu der Hütte im Arbeitszimmer suchen und reiten mit ihren Tieren zur Grenze. Dort befindet sich die Grenzpatrouille, die den Übergang in die USA behindert, weshalb diese umgangen oder ausgeschaltet werden muss. Nachdem die SC der Karte durch einen Wald bis zu der Hütte gefolgt sind, treffen sie auf Juan-Pablo und die schwangere Penelope Hernández, die Frau von Don-Julio. Die Mitteilung, dass seine Frau Hilfe braucht, scheint Don-Julio egal zu sein, da er eine neue Frau an seiner Seite hat. Erst nach der Information, dass sein Sohn entführt worden ist, entschließt er sich mitzukommen. Während der Rückkehr zu den Tieren müssen die Spieler feststellen, dass eine Gang dabei ist, ihre Sachen zu stehlen, weshalb diese zunächst ausgeschaltet werden müssen.

Auf dem Weg zurück nach Mexiko muss die Gruppe zunächst wieder an der Patrouille vorbei. Danach fragen die Spieler Penelope nach dem genauen Standort von Don-Julios Versteck und diese führt sie zu dem Gebäude, meint aber, dass sie nicht mitkommen kann, weil sie Angst um sich und das Baby hat.

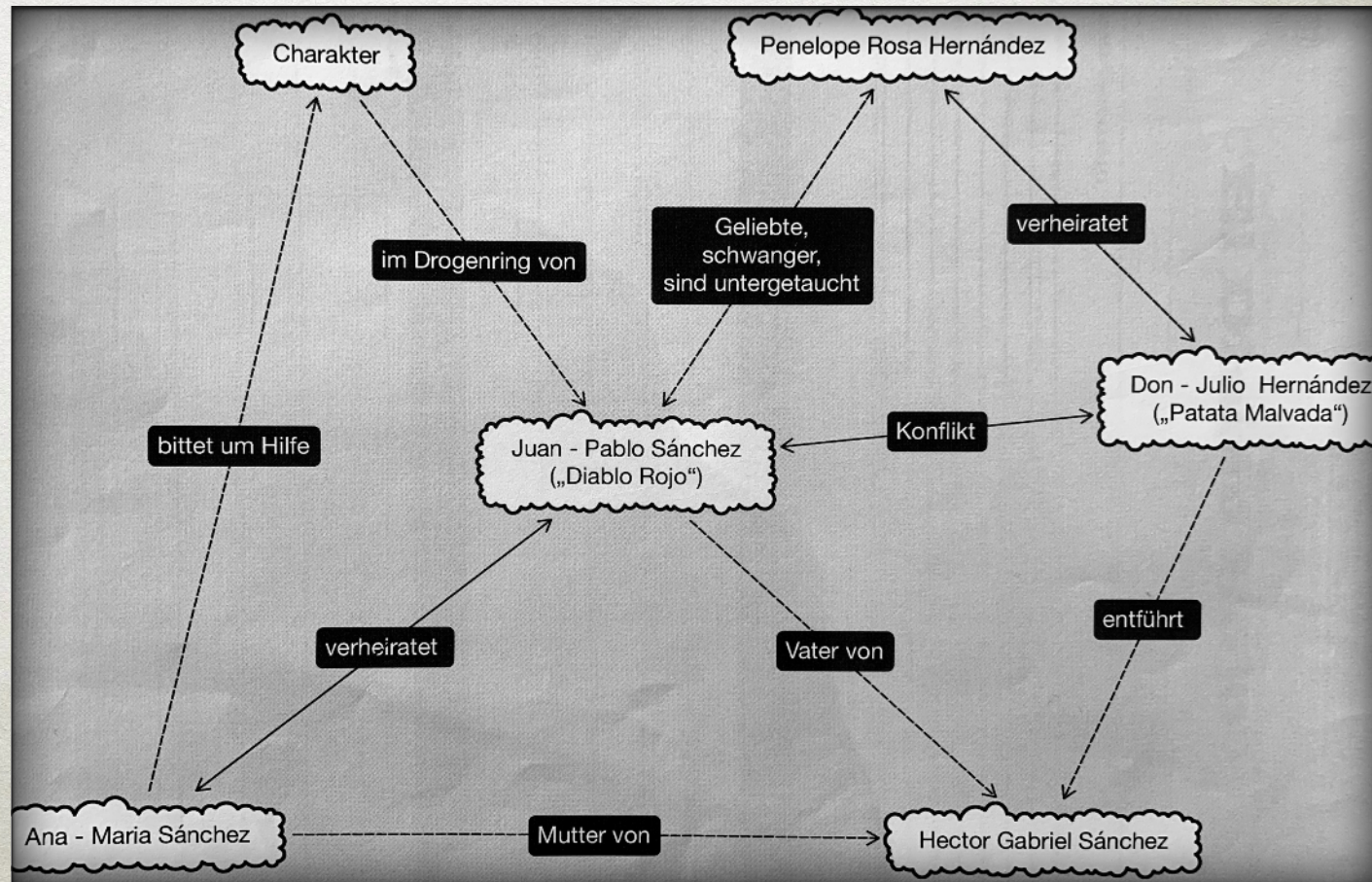
Auf dem Weg durch das Versteck kommt die Gruppe an verschiedenen Wachen vorbei und hört, wie scheinbar ein Mann jemanden anspricht. Sie folgen der lauten Stimme und sehen durch den Türspalt Don-Julio, der Hector anspricht. Daraufhin verlässt dieser den Raum durch eine andere Tür und die SC retten den Jungen und begeben sich zum Ausgang, an welchem Wachen und Don-Julio bereits auf sie warten. Eine Wache erscheint mit Penelope aus dem Hintergrund und Don-Julio verlangt für die Freiheit, dass Juan-Pablo den Drogenring aufgibt und seine Frau Penelope bei ihm bleibt, was er mit einem Kartenspiel entscheiden möchte. Juan-Pablo bittet einen SC, dass er mit Don-Julio spielt. Nach dem Gewinn wirft Juan-Pablo ein Messer auf seinen Erbfeind, welcher daraufhin stirbt und die Gruppe darf gehen. Zurück in

Juan-Pablos Versteck macht Juan-Pablo mit seiner Frau Ana-Maria Schluss, da er nun Penelope an seiner Seite hat. Der Drogenbaron gibt den SC die doppelte Belohnung. Währenddessen platzt Penelopes Fruchtblase, sie entbindet ihr Kind und als Dank dürfen die SC einen Namen wählen.

Sarah Spreen, Caroline Limpricht, Celine Gerling



FIGURENKONSTELLATION





Wavy scribbles in the top right and bottom left corners of the page.

Tijuana

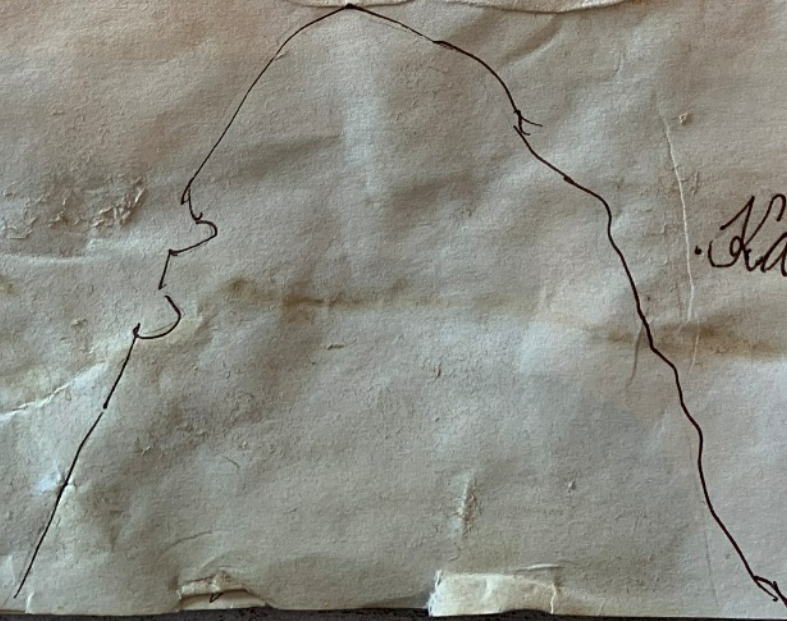
X Hauptquartier
(El Diablo Rojo)

• Saloon

X Hauptquartier
(La Patata Malvada)

Costa

• Kathedrale



Hausplan Juan Pablo Sanchez

Schlafzimmer / Kinderzimmer

Arbeitszimmer

Besen-
kammer

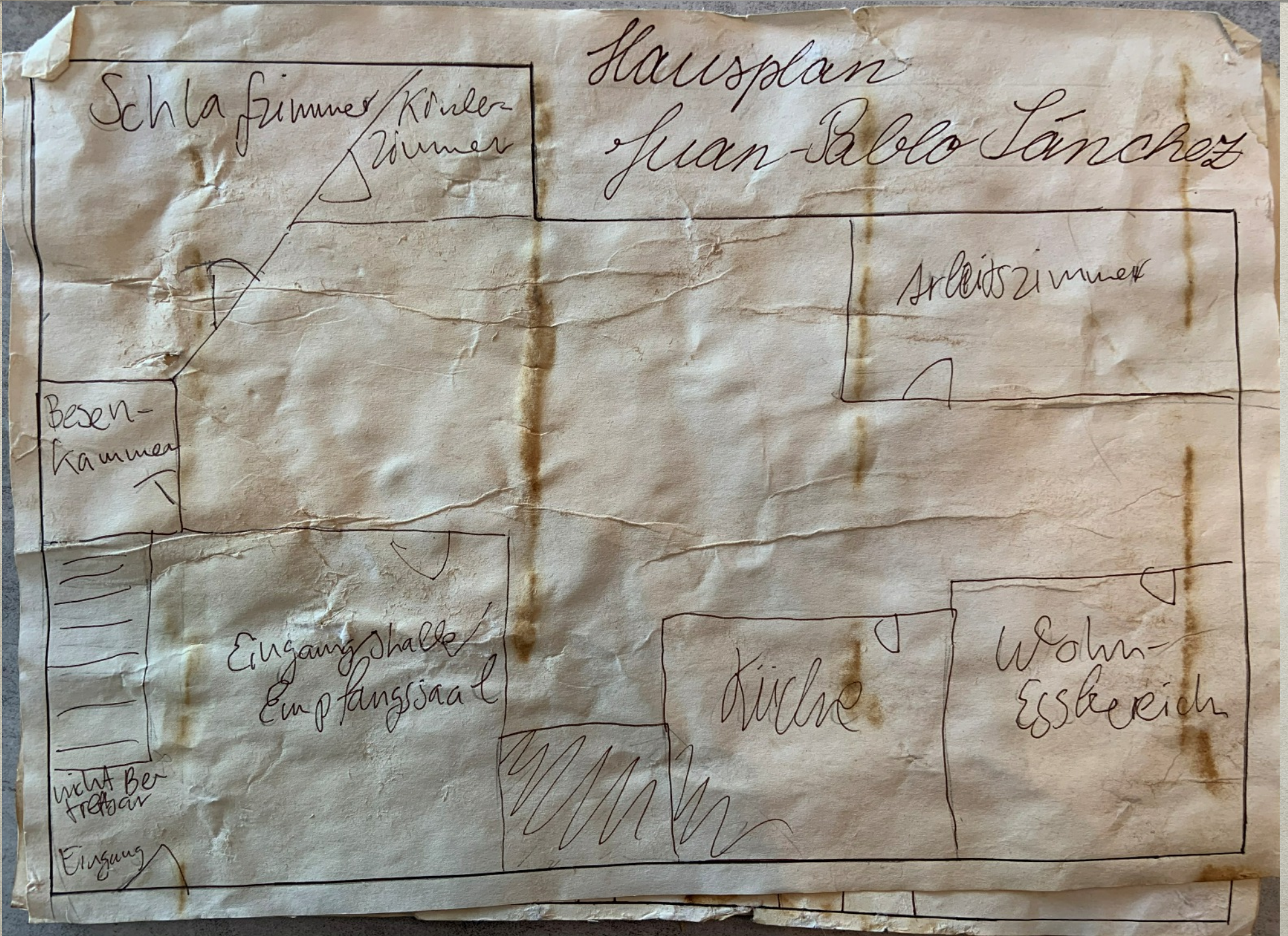
Eingangshalle /
Empfangssaal

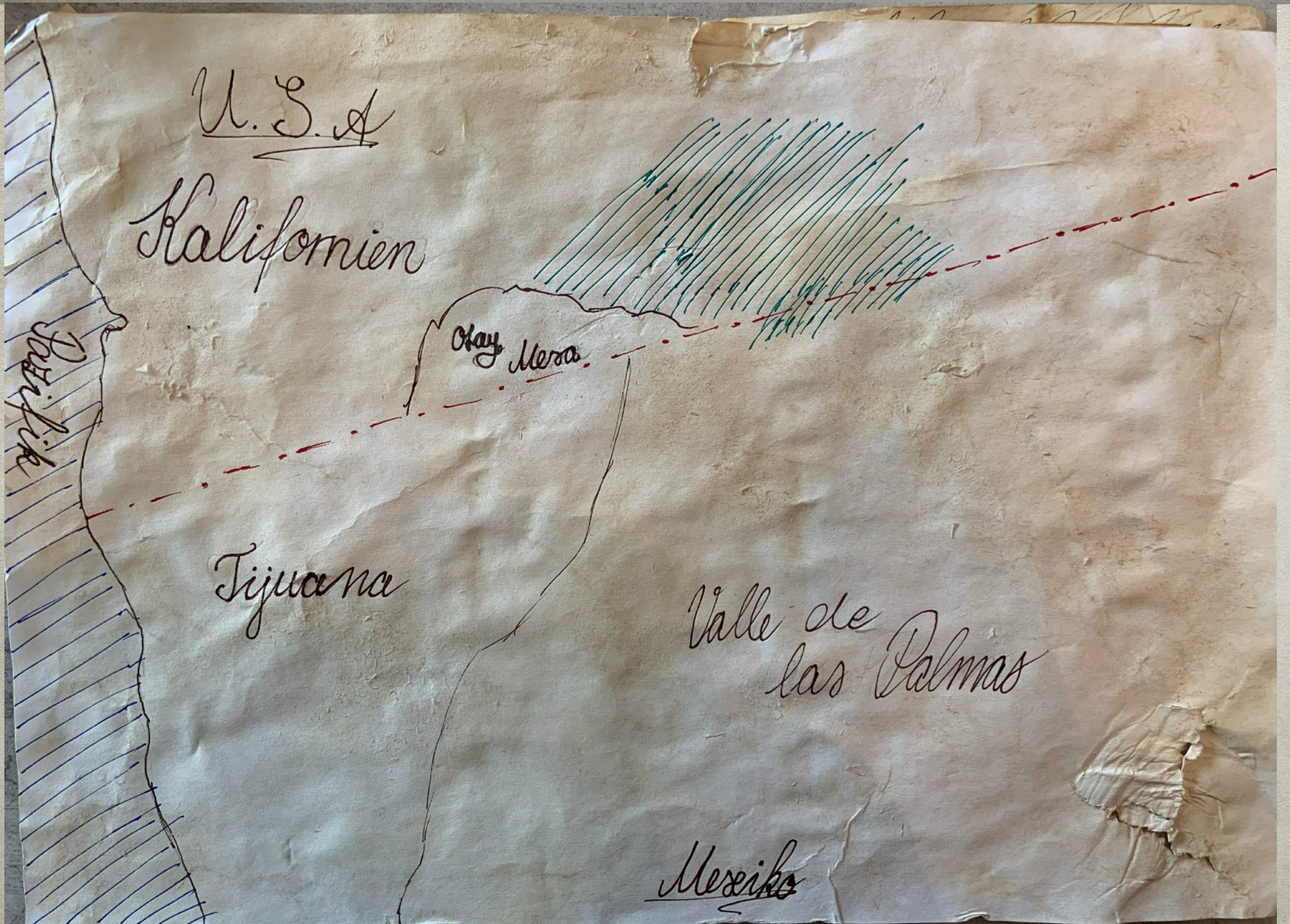
Küche

Wohn-
Essbereich

nicht be-
treubar

Eingang





U.S.A

Kalifornien

Bastilik

Hay Mesa

Tijuana

Valle de las Palmas

Mexiko

